



Öffentliche Materialien zur 17. StuRa-Sitzung der Amtszeit 2022/23

am 18. April 2023 18:15 Uhr im SR 114 in der Carl-Zeiss-Straße 3

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1*	Diskussion & Beschluss: Aufwandsentschädigung Finanzen (Vorstand)	18:15–18:20 Uhr
TOP 2	Berichte	18:20–18:40 Uhr
TOP 3	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	18:40–18:45 Uhr
TOP 4	Diskussion & Wahl: Wahl Vorstand (Vorstand)	18:45–19:00 Uhr
TOP 5	Diskussion & Wahl: Wahl Haushaltsverantwortung (Vorstand)	19:00–19:20 Uhr
TOP 6	Diskussion & Wahl: Wahl Kulturreferent*in (Vorstand)	19:20–19:40 Uhr
TOP 7	Diskussion & Beschluss: Stellungnahme zum Klimaaktionsplan (Karla Fiona Thomas, Helene Richter)	19:40–19:55 Uhr
TOP 8	Sonstiges	19:55–20:10 Uhr

*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

**Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

TOP 1 Aufwandsentschädigung Finanzen

Diskussion & Beschluss: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Liebe Alle,

die Mitglieder der StuRa-Finzen nehmen ein enormes Arbeitspensum auf sich, um die finanziellen Belange der Studierendenschaft zu bearbeiten.

Zu den Aufgaben gehört zum Beispiel die sachliche und rechnerische Prüfung von Zahlungsaufträgen der FSRe, sowie die ordnungsgemäße Ausführung von Haushaltsplänen und Erstellung von Jahresabschlüssen. Außerdem überwachen sie die Haushalts- und Finanzangelegenheiten der Fachschaften. Des weiteren kümmern sich die Mitglieder der Finanzen um die Buchführung und Abwicklung des Zahlungsverkehrs der Studierendenschaft. Die Mitglieder der Finanzen unterstützen außerdem die Arbeit des StuRa-Vorstandes immens durch ihre Zuarbeit.

Aus diesem Grund beantragen wir für die Mitglieder der Finanzen eine Aufwandsentschädigung.

Viele Grüße,
euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt für Samuel Ritzkowski eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 1200 Euro und für Oliver Pischke eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 1000 Euro einmalig auszuzahlen.

TOP 4 Wahl Vorstand

Diskussion & Wahl: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Liebe Alle,

da Richard seinen Rücktritt als Vorstandsmitglied zum Ende des Monats eingereicht hat, suchen wir wieder ein drittes Vorstandsmitglied.

Viele Grüße,
euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt _____ in den Vorstand des Studierendenrates.

TOP 5 Wahl Haushaltsverantwortung

Diskussion & Wahl: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Liebe Alle,

bis zum 29.03.2023 war die Haushaltsverantwortung ausgeschrieben. Zu den Aufgaben der Haushaltsverantwortung gehören die Bewirtschaftung der Einnahmen und Ausgaben der Studierendenschaft entsprechend der Finanzordnung. Zudem berät sie den Vorstand des Studierendenrates und das Gremium in finanziellen Fragen und betreut die Finanzen der Fachschaftsräte. Für die Stelle der Haushaltsverantwortung liegt eine Bewerbung vor. Die Bewerbungsunterlagen sind im nicht-öffentlichen Sitzungsmaterial zu finden.

Viele Grüße,
euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt _____ zur Haushaltsverantwortlichen Person.

TOP 6 Wahl Kulturreferent*in

Diskussion & Wahl: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Liebe Alle,

bis zum 29.03.2023 war die Stelle des/der Kulturreferent*in ausgeschrieben. Zu den Aufgaben der Referent*innen gehören die Planung und Umsetzung von kulturellen Veranstaltungen für Studierende, z. B. Lesungen, Vorträge, Konzerte, Workshops, Filmvorführungen, sowie die Vernetzung innerhalb der regionalen Kulturszene. Für die Stelle der Referent*innen Stelle liegt eine Bewerbung vor. Die Bewerbungsunterlagen sind im nicht-öffentlichen Sitzungsmaterial zu finden.

Viele Grüße,
euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt _____ als Referent*in für das Kulturreferat.

TOP 7 Stellungnahme zum Klimaaktionsplan

Diskussion & Beschluss: Karla Fiona Thomas, Helene Richter

Antragstext von Karla Fiona Thomas, Helene Richter:

Stellungnahme siehe Beschlusstext.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt und veröffentlicht die folgende Pressemitteilung:

Stellungnahme zum Klimaaktionsplan – Jena klimaneutral 2035 – offener Brief an den Stadtrat

Der IPCC-Bericht 2023 ruft mit bisher beispielloser Dringlichkeit die Träger politischer Verantwortung dazu auf, diese Verantwortung endlich in vollem Umfang wahrzunehmen und zu handeln, um den menschengemachten Klimawandel auf eine Erderwärmung von maximal 1,5 Grad zu begrenzen und einen „Overshoot“ dieser Grenze, sowohl zeitlich als auch in Gradzahlen, so gering wie möglich zu halten.

Andernfalls drohten schlimmste Folgen: unumkehrbare Vorgänge, wie das Schmelzen von Gletschern oder der Anstieg des Meeresspiegels, der bei einer Erwärmung von 2,6 Grad im Jahr 2083 voraussichtlich einen halben Meter betragen und damit bereits Teile Niedersachsens und Schleswig-Holsteins überschwemmt haben wird (IPCC 2021, 2023, HafenCity Universität Hamburg 2020). Hinzukommen werden weltweit Knappheit von Wasser und Lebensmitteln und massive Fluchtbewegungen.

Die Stadt Jena hat begonnen, sich dieser gewaltigen Verantwortung zu stellen: Auf den Klimaentscheid folgte, unter der professionellen Anleitung durch die Firma target GmbH, die zwei Jahre dauernde Ausarbeitung des Klimaaktionsplans (kurz KAP) mit Beteiligung zahlreicher Bürger*innen, Expert*innen, Initiativen, Stadträt*innen und anderen städtischen Akteuren wie den Stadtwerken Jena.

Dieser Plan liegt dem Jenaer Stadtrat nun seit September 2022 vor, die finale Fassung seit Januar 2023. Die erste Behandlung des KAP im Stadtrat war für den Februar 2023 angesetzt, wo er als Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung gestrichen wurde und lediglich im nichtöffentlichen Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss behandelt wurde. Der Beschluss des KAP steht somit auch im April 2023 noch aus.

Aus diesem Grund appelliert der Studierendenrat an den Stadtrat, den bereits sehr kompromissreichen KAP zeitnah zu beschließen, oder ihn durch Anträge nur so zu verändern, dass er klimaschutztechnisch weiter nachgeschärft wird. Keinesfalls hilfreich sind im Angesicht der Dringlichkeit der Klimakrise aus unserer Sicht jedoch das Streichen ganzer Maßnahmen, wie dies beispielsweise für das Parkraummanagement angedacht war.

Außerdem appelliert der Studierendenrat dringend an den Stadtrat, soziale Belange wie bezahlbaren Wohnraum nicht gegen Klimaschutzbelange auszuspielen. Stattdessen müs-

sen Wege gefunden werden, dringend benötigte Klimaschutzmaßnahmen sozial so abzufedern, dass einer Instrumentalisierung der Maßnahmen durch Populist*innen, und damit einem möglichen Rechtsruck der Wählerschaft, vorgebeugt werden kann.

Auf dem Spiel steht unser aller Zukunft. Wir als Studierende sind wegen unseres Alters besonders gefährdet die Konsequenzen jahrzehntelang verschlafener Klimaschutzpolitik (er-)tragen zu müssen: Tödliche Hitzewellen, Überflutungen, Nahrungs- und Wasserknappheit.

Zögern Sie deshalb bitte nicht, sich dieser wichtigen Aufgabe zu stellen. Nur so kann die Stadt Jena in Sachen Klimaneutralität ihren erforderlichen Beitrag dazu leisten, dass es den Wandel geben kann, der laut IPCC-Bericht so dringend, umfassend und schnell benötigt wird.